

Zug, 20.8.2018

Herr Hugo Halter
Präsident GGR
Stadtkanzlei
Stadthaus beim Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation Campingplatz Brüggli

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Campingplatz im Brüggli ist seit Jahrzehnten ein beliebter Ort für Reisende und Campingfreunde um unkompliziert unsere schöne Stadt Zug zu besuchen. Er ist beliebter denn je wie die diesjährigen Nutzerzahlen zeigen (ein Plus von 34%). Gerade in zunehmend heisser werdenden Sommern wie den von diesem Jahr bietet er eine schöne Möglichkeit auch lokal mediterrane Ferien zu erleben ohne ins südliche Europa fahren zu müssen. Für Kurzferien oder um an einem verlängerten Wochenende unsere blühende Stadt kennenzulernen ist der Campingplatz geradezu ideal.

Im Jahr 2013 wurde die Interpellation zum Thema Campingplatz Brüggli eingereicht mit der Anfrage einen Camping auch nach Ablauf des Pachtvertrages im Jahr 2022 in unserer Stadt zu haben. Die Beantwortung durch den Stadtrat erfolgte 2014.

In der Antwort von 2014 heisst es, dass die Korporation als Eigentümerin des Landes und Verpächterin den Campingplatz in seiner heutigen Form auch über 2022 erhalten könnte wenn sie wollte. Soweit heute bekannt beabsichtigt die Korporation dies jedoch nicht.

Ein Campingplatz ohne fixe Standplätze mit jedoch wechselnden Stellplätzen wäre weiterhin möglich, wie aus der Interpellationsbeantwortung von 2014 zu lesen ist:

Der Richtplan hält fest, dass fixe Stellplätze aufzuheben sind. Daher ist es denkbar, dass der Camping in einer anderen Form – z.B. nur noch Zeltplätze oder wechselnde, zeitlich befristete Stellplätze – weiter besteht.

Die Stadt vermerkte damals, dass eine breitere Bedürfnisabklärung bezüglich Campingplätzen auf Kantonsebene nötig wäre und spielte den Ball an den Kanton, welcher damals und auch bis heute keine Regung in dieser Sache erkennen lässt.

Immerhin bekundete der Stadtrat 2014 seinen Wunsch, über das 2022 hinaus weiterhin einen Campingplatz in reduzierter Form im Brüggli zu haben:

Der Stadtrat würde
es begrüssen, wenn im Brüggli weiterhin ein Campingplatz in reduzierter Form (z.B. als Zeltplatz) bestehen bleibt.

In der Beantwortung damals erachtete der Stadtrat den Zeitpunkt um weitere Abklärungen zu treffen als noch nicht sinnvoll und schob die Angelegenheit auf die lange Bank. Mittlerweile ist 2018 und die lange Bank ist um die Hälfte geschrumpft. Nächstes Jahr steht die Ortsplanrevision an und wenn weiterhin ein Campingbetrieb möglich sein soll ist der Zeitpunkt nun reif um darüber Klarheit zu erlangen.

Im Verlaufe des ganzen Sommers erreichten uns aus unerwartet breitgefächerten Kreisen spontane Anfragen von Bürgern in Sachen Campingplatz Brüggl und, wie man aus den Medien lesen konnte, agieren weitere unabhängige Interessierte für den Erhalt des Campings.

Aufgrund der obigen Ausführungen stellen wir dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. Erachtet der Stadtrat einen Campingplatz als Aufwertung für Stadt und Region, z.B. für Reisende und Besucher aus Nah und Fern?
2. Welchen überregionalen Stellenwert ordnet der Stadtrat dem Campingplatz zu?
3. Begrüsst es der Stadtrat, wenn im Brüggl weiterhin ein Campingplatz bestehen bleibt, entweder in seiner heutigen Form oder aber in reduzierter Form mit wechselnden Stellplätzen?
4. Ist der Stadtrat gewillt bei der Korporation als Landeigentümerin vorstellig zu werden um Verhandlungen zu führen damit künftig weiterhin ein Campingplatz im Brüggl besteht?
5. Ist die Ortsplanrevision so aufgestellt, dass ein Campingplatz künftig auch noch möglich ist?
6. Welche weiteren Massnahmen müssen getroffen bzw. unterlassen werden, damit ein Campingplatz weiterhin möglich ist?
7. Sollte der Campingplatz nach 2022 Geschichte sein, welche konkreten anderen Nutzungen sind im Brüggl vorgesehen?

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

David Meyer



Stefan W. Huber

